Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von Guth, Young und Trexler.

Donnerstag, den 7. November, 1850.

Jahrgang 23.
Laufende № 33.

☞ Kauflustige sehet hier!

Ein Mühlstand auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Freitags den 22. November, um 12 Uhr Mittags, bieter Unterzeichneter seinen wohlbekannten **Mühlstand** zum Verkauf an, gelegen in Washington Taunschip Lecha Caunty; grenzend an Land von Joseph Peter, John Rer und andere. Die Mahlmühle ist von Steinen erbaut, worin sich eine gute doppelte Wohnung befindet, ist in einer sehr fruchtbaren Gegend, wird durch einen guten Wasserstrom getrieben, mit gewünschtem Fall. hat 2 Paar Steine, und nebenbei ein Paar Schälsteine, und ist kurz mit allem nöthigen für eine gute Kundenmühle versehen, wovon alles in einem vortrefflichen Zustande ist,—auch hat die Muhle immer Geschäften genug. Das Land ist ebenfalls in einem guten Zustande, enthält 52 Acker und 72 Ruthen, genaues Maaß; darauf befinden sich noch alle nöthige Aussengebäude, und von allen Arten Obst.

Käufer sind eingeladen beizuwohnen indem das Eigenthum ohne Verschub verkauft wird.

Ein gutes Recht wird gegeben werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Tilghman Kuntz

October 24. nq4m

Aufgeschobener Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu zum Verkauf ausgeboten werden. Samstags den 16ten November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst:

Ein gewisser Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Länder von John Post David Schitz, William Eckspellen und andere; enthaltend 120 Acker und 40 Ruthen. Die Verbesserungen darauf sind ein zweistöckiges

Frām-Wohnhaus,

mit einer angebauten steinernen Küche, eine große Schweizerscheuer, Schmiedschop. Wagenschoppen und andere Aussengebäude. Etwa 20 Acker ist gutes Holzland, der Rest ist urbares Bauland, mit vortrefflichen Wiesen, in hohem Culturstande. Nahe der Hausthüre ist eine niezehlende Quelle vortrefflichen Wassers, und nahe der Scheuer ein niefehlender guter Brunnen. Es ist auch ein Aepfelbaumgarten und andere Obstbäume auf dem Eigenthum.

Dieser Platz liegt etwa eine Meile östlich von Allentaun, an der öffentlichen Straße welche von Allentaun nach Hellertaun führt, und erstreckt sich der großen Lecha entlang. Derselbe wird verkauft in Stücken oder auf andere Weise, wie es Käufern am schicklichsten sein mag.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Nathan Schäffer, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Schäffer, } Ad'ors.
Daniel Ritter, }

Durch die Court—J. D. Lawall, Schr.

Oktober 24. nq3m

☞ Assignie-Verkauf von schätzbarem liegenden Vermögen.

Soll verkauft werden auf öffentlicher Vendu, auf Freitags den 8ten November, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst:

No. 1—Alle jene Striche Länder,

gelegen in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty gränzend an Land von John Ritter, Balliet und Groß, Peter Kohler, William Frantz und Anderer, enthaltend 60 Acker mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckigt backsteinernes

Wohnhaus,

Schweizer Scheuer, Springhaus, und andere Nebengebäude. Ein Aepfelbaumgarten und verschiedene andere Obstarten sind auf dem Eigenthum. Dabei sind auch hinlängliche Wiesen, die alle gewässert werden können durch zwei prächtige Springen, nebst Holzland. Das Bauland ist unter guten Fensen und in hohem Culturstande.

No. 2—Ein Strich Land,

gelegen in Lecha Taunschip, Northampton Caunty. gränzend an Land von Michael Neuhard, den Lecha Fluß und Andere; enthaltend 7 Acker, mehr oder weniger.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jonas Ringer,
Assignie von William Peter.

October 24. nq3m

Kalk! Kalk!

Frischgebrannter Kalk ist zu haben am Ofen des Unterschriebenen, in Sudwheithall, Lecha Caunty. bis Montags den 28sten October, an 7 Cents das Buschel. Auf Verlangen wird den ganzen Winter Kalk gebrannt und zu den billigsten Preisen auf's Land gefahren, von

Henry Guth, jr.

Oktober 24. nq4m

Union Guards!

Ihr habt Euch ohne Fehl zur Parade zu versammeln, am Samstag den 9ten November, präzis um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jesse Knauß, in Catasauqua, in Winter-Uniform und völlig equipirt fur militärische Dienste.—Auf Befehl von

Alex. W. Loder, Capt.

☞ Die Lecha Fencibles, Capt. Yeager, sowie alle andern Compagnien, sind freundschaftlich eingeladen beizuwohnen.

Oktober 24. nq3m

Schätzbares Eigenthum auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Montags den 11ten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, öffentlich verkauft werden:

Schätzbares Stadt-Eigenthum,

gelegen auf der nördlichen Seite der Hamiltonstraße, ungefähr ein halbes Viereck westlich von Hagenbuch's Gasthause; enthaltend 90 Fuß in der Front und 230 in der Tiefe. Darauf ist errichtet ein beinahe neues dreistöckig backsteinernes

Wohnhaus,

26 bei 34 Fuß, mit einer dreistöckigen backsteinernen angebauten Küche und Waschhaus, ein großes geräumiges Stobrhaus, ungefähr 30 bei 60 Fuß, eine große Scheuer, Wagenschoppen und andere nothwendige Aussengebäude. Die Lotte ist in der besten Ordnung, mit allerlei Obstbäumen angepflanzt, und Hydrant Wasser ist nahe der Kuchenthure.

Dieses Eigenthum ist eins der vornehmsten in Allentaun, fur öffentliche Geschäfte zu betreiben, und der Aufmerksamkeit von Kauflustigen wohl werth

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Eli S. Biery.

☞ Die Lotte worauf das Stobrhaus errichtet ist, ist 60 bei 230 Fuß und wird zusammen verkauft werden.

Allentaun, October 17. nq4m

Oeffentlicher Verkauf, einer schätzbaren Plantasche.

Der Unterschriebene wird auf Samstags den 9ten November, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst öffentlich zum Verkauf ausbieten:

Eine vortreffliche Bauerei,

gelegen in Sud Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; stossend an Länder von Peter Troxell, Henry Roth und John Troxell; enthaltend 109 Acker.—Die Verbesserungen darauf sind ein zweistöckiges steinernes

Wohnhaus,

mit angebauter Kuche, ein Block Wohnhaus, eine steinerne Scheuer, ein vorneher Schweinestall, Rauchhaus, Kelterhaus, und alle andere erforderliche Nebengebäude.—Das Land ist vom vornehmsten Kalkstein Boden, mit einem Kalkofen darauf. Ein Theil des Platzes ist prächtiges Schwammland, eine hinlängliche Quantität Holzland, und das Uebrige ist Bauland, in besten Culturstande. Zwei Brunnen des besten Wassers, einer am Haufe und der andere an der Scheuer mit Pumpen, nebst einem guten Aepfelbaumgarten und eine große Verschiedenheit der besten andern Obstbäumen sind auf dem Platze, und der Jordan fließt längs des Eigenthums hin. Das Ganze ist in guten Fensen, und bietet Käufern, die eine gute Plantasche zu haben wünschen, eine Gelegenheit dar, die sich selten findet.

Solche die den Platz in Augenschein zu nehmen wünschen, belieben beim Unterzeichneten Eigner, darauf wohnhaft, anzurufen, und die Bedingungen zu erfahren.

Daniel Troxell.

October 3. nqbv

☞ Oeffentliche Vendu.

Freitags den 15ten November, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen George Knauß, in Sudwheithall Taunschip, Lecha Co., folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Ein Viergäulswagen mit Heuleitern und Schemel, eine Kuh mit einem Kalb, eine andere Kuh, 2 Rinder, 2 Bullen, 4 große Schweine und 5 kleine, eine Krauthobel, Strickmaschine, ein Dutzend Heurechen, mehr oder weniger, eine Drumsäge, eine Glattbüchse, ein halb Dutzend Bohrer, ein Pfosten Bohrer, eine Schwingmühle und Flachsbreche, eine Hobelbank mit einer Schraub, Wildkirschen Board, ein Fruchtreff, ein Zweigäulsschlitten, Holzschlitten, 2 Fischhammen, 2 Ohligständer, Schleifstein, 28 beschlagene Pfosten, 50 unbeschlagene do., 150 neue Kastanien Riegel, 50 gespitzte Riegel, ein Badi, 3 Pfluge und 3 Eggen, 2 Waagen und ein 5ter Kette, 4 Pflugengeschirr, und noch andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkauftage und Aufwartung von

John Knauß,
George F. Knauß, } Adm'ors.

October 24. nq3m

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Daniel Eberhard, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen—und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben werden ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Daniel Eberhard, jr., Salzburg.
John Albright, Gasten, Pa.,
Administrators.

October 31. nq6m

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Ludwig, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Co., angestellt worden sind.—Alle Solche, die daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten innerhalb 30 Tagen anzurufen und abzubezahlen; und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen, damit Alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

Solomon Weaver,
Jacob Ludwig, } Ad'rs.

Oktober 31. nq6m

George Spinner,

Leichenbesorger etc. in der Stadt Allentaun,

Ergreift diese Gelegenheit seinen alten Freunden und dem Publikum uberhaupt die Anzeige zu machen, daß er dem Geschäft als

Leichenbesorger

in allen dessen verschiedenen Zweigen, noch immer nachgeht, und daß er darin bereit ist, allen auf die kurzeste Anzeige zu dienen. Seine Werkstätte ist auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, eine kurze Strecke unterhalb der Reformirten Kirche, u. schräg gegenüber dem Hartwaaren Stohr der Herren D. und J. Säger, nämlich an seinem alten Standplatze; allwo er jetzt hat und immer auf Hand halten wird, ein vollständiges Assortement Todtenladen, von allen Größen und Preißen, die er willig ist an den billigsten Preißen abzulassen.

Ein Leichenwagen (*HEARSE*)—Er hat sich auch ohnlängst mit einem Leichenwagen versehen, und er darf sich schmeicheln, daß derselbe einer der neumodigsten, schönsten und besten im Caunty ist. Auch mit dieser Hearse ist er bereit allen zu dienen, die ihn darum ansprechen.

Kurz er besorgt alles daß in dieses Fach einschlägt. Wenn nämlich nach dem Tode irgend einer Person er darum angesprochen wird, so besorgt er das Auslegen, das Bekleiden, das Grabmachen, das Grab Ausmauern, wozu er immer mit Steinen versehen ist, das Todtenladenmachen und befördert die Leiche nach dem Begräbnißort.—Er hält auch immer von den besten Materialien auf Hand um Todtenladen auf Bestellungen zu machen.

Flick-Arbeit, in dem Fache eines Cabinet machers, versieht er ebenfalls pünktlich und billig.—Ueberhaupt sind alle seine Forderungen sehr gering, und ein jeder darf versichert sein, daß was er unternimmt nur recht gethan wird.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich immerhin bestreben, alle die ihn mit ihrer Unterstützung beehren, vollkommen zu befriedigen, wovon auch schon ein jeder der ihn kennt vollends überzeugt ist.—Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

George Spinner.

Allentaun, Oktober 24. nq4m

William Grim,

Currier in Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum uberhaupt die Anzeige zu machen, daß er das Currier (Lederbereiter) Geschäft des Hrn Benjamin Ludwig übernommen hat, und daß er besagtes Geschäft nun auf seine alleinige Rechnung an dem alten Standplatz, in der Hamiltonstraße, gerade gegenüber Hagenbuch's Wirthshaus, sehr ausgedehnt zu betreiben gedenkt. Sein Stock, den er gegenwärtig auf Hand hat, ist ein sehr großer, und er ist im Stande denselben an den rechten Preisen abzulassen.

Sohlleder! Sohlleder!!

Sein Stock Sohlleder ist ein herrlicher, und er wird denselben an den billigsten Preisen absetzen.—Seine Preise sind von 19 bis 22 Cents.

Kalbfelle und **Oberleder** von erster Güte und ebenfalls sehr billig.

Kidds.—Er hat gleichfalls einen vortrefflichen Artikel spanische Kidds auf Hand, die sicherlich nirgendwo übertroffen werden können. Ganz billig.

Thran von vorzüglicher Qualität hat er auch auf Hand, den er an Philadelphier Marktpreisen absetzen wird. Er gedenkt alle diese Artikel jederzeit auf Hand zu halten, so daß Niemand es verfehlen kann, wenn er für irgend einen bei ihm anruft.

Häute! Häute! Häute!

Er bezahlt immer die höchsten Marktpreise in Baargeld oder im Austausch für Waaren fur alle Arten Häute.

Durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise, hofft er als junger Anfänger seinen Theil der Gunst des Publikums sich zuzuziehen, wofur er stets dankbar sein wird.

William Grim.

Allentaun, Okt. 17, 1850. nqbv

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von George S. Eisenhard und Paul Bickler, Executors u. s. w. des verstorbenen George S. Eisenhard, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, Sept. 6, 1850, ernannte die Court auf Ersuchen, Willoughby Fogel, Joshua Seiberling und John Weida als Auditors, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung nach den Gesetzen des Landes zu machen, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—J. D. Lawall, Schr.

Obengenannte Auditoren werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung, am Donnerstag, den 22sten November, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Joshua Seiberling, in Weisenburg Taunschip, versammeln, allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es für nothwendig erachten.

Willoughby Fogel,
Joshua Seiberling,
John Weida, } Auditeren.

Oktober 31. *4m

Achtung!

Independent Reifel Rängers!!

Ihr habt Euch zu versammeln Samstags den 16ten November, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Daniel Deibert, in Heidelberg, in voller Uniform und saubem Gewehr, um zu paradiren.

Auf Befehl von

Stephen Schlosser, Cap.

N. B.—Solche die wünschen Mitglieder besagter Compagnie zu werden, sind freundschaftlich eingeladen beizuwohnen.

October 31. nq2m

Lese und überlege!

Von der Finsterniß zum Licht!

Die Unterschriebenen sind Verfertiger von verbesserten Pine Oel Lampen, warrantirt Zufriedenheit zu geben, in Folge daß sich der innere Cylinder bis ganz hinunter leicht an den äußern anlegt und somit am Brennpunkte regelmäßig futtert, wodurch verursacht wird daß die Lampe viel beständiger und heller brennt, ohne Geruch oder Rauch, und zwar mit derselben Quantität Pine Oel, als durch irgend eine andere Lampe im Markt verbraucht wird. Sie sind einfach in ihrer Struktur und leicht in Ordnung zu halten, aber dabei eine Zierde für irgend eine Halle, Stohr, oder wo sie hingethan werden. Alles was wir fordern, ist, ein Versuch mit denselben zu machen und selbst zu urtheilen.

Eine allgemeines Assortement neue Styls Candelbras, Hall Laternen, Parlor Stand Lampen, Suspending Lampen, Fancy und einfache Schmalz, Pine Oel, und Fluid Lampen, von allen Größen und Pätterns, Kronleuchter (Chandeliers), Pendums und Seitlampen, werden auf die kürzeste Bestellung an herabgesetzten Preisen verfertigt, und Hallen, Kirchen und andere große Plätze erhellt.

Ein großes Assortement von Fluid, Glas und Britannia Lampen für Hausgebrauch werden stets auf Hand gehalten, sowie Lampengläser, metallne, papierne und gläserne Schattirungen (shades), Lampenwiegen von jeder Art, messingene und Britannia Tops und Schrauben, um an alle Arten von Glaslampen, Phosgene Gasröhren, etc., zupassen.

Händler werden an Manufaktur-Preisen versorgt.

Eine vorzügliche Qualität von Brennfluid, Pine Oel und Phosgene Gas wird immer auf Hand gehalten und beim Bärrel oder in kleineren Quantitäten verkauft. Blechene Fluid-Kannen werden auf Bestellung gemacht.

Die obigen Artikel sind im Groß- und Kleinverkauf zu haben, No. 324 Nord 2te Straße, 3 Thüren oberhalb Tamney. Faktory: No. 88 Noble St., nahe der 4ten, Philadelphia.

Heidrick und Horning.

☞ Bestellungen auf alle obigen Lampen, etc., können im Buchstohr zum „Lecha Patrioten" gemacht, woselbst sie schnell besorgt und die Artikel an Philadelphiaer Preisen erhalten werden.

März 14, 1850. nq9M

☞ Brandreth's Pillen.

Matte Circulation.—Oefterer Wechsel in der Temperatur hat einen bösen Einfluß auf das Blut; ein plötzlicher Wechsel von einer völligen zu einer niederen Diät, wird eben so nachtheilig für die Gesundheit, sein als plötzlicher Wechsel in der Witterung. Wenn wir Gesundheit erhalten wollen, so müssen wir, so weit wir können, alle Extremitäten vermeiden. Jedes Uebermaaß von Hitze oder Kälte Essen oder Trinken, trägt dazu bei, Unreinigkeit des Blutes zu erzeugen; dadurch wird dessen Circulation schwach; die wirklichen Lebens Canäle werden gehemmt und die erste Folge davon ist Verstopfung der Gedärme.

In diesem Zustand sind wir in Gefahr irgend eine Krankheit zu erhalten mit der wir in Berührung kommen; und ohne mit irgend einem Kranken in Berührung zu kommen, werden wir Kopfweh, Schwindel, Herzbrennen, eine faule Zunge, schwachen Appetit, erhalten; alles Folgen der Verstopfung. Wenn die Luft unrein und drückend für die Menschen wird so erfordert es den Sturm sie zu bewegen und ihr Reinheit und Leben zu geben.

Wenn die Eingeweide verstopft sind, so machen sie den Gebrauch von Brandreth's Pillen nöthig, welche, indem sie Commotion oder erleichterte Bewegung verschaffen, die Vertreibung aller verdorbenen Säfte bezwecken und dadurch reines Blut und Gesundheit des Körpers bringen.

☞ Obige schätzbare Pillen sind zu haben im Buchstohr des „Lecha Patriot" in Allentaun, und bei H. Hawbert in Kutztaun.

Januar 3, 1850. nq1J

Millerstown Truppe!!

Ihr habt Euch in voller Uniform, mit saubern Degen und Pistolen zur Parade zu versammeln, am Samstag den 16ten November, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Jacob Fischer, in Trexlerstown. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

Auf Befehl des Capitains.

Moses Schmoyer, O. S.

N. B.—Solche die wünschen Mitglieder besagter Compagnie zu werden, können sich dann und daselbst einfinden.

October 31. *3m

Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Citation an Philip Roth und Charles Keck, Executors des verstorbenen Adam Klein.

September 6, 1850, Antwort eingetragen.

Und nun, Sep. 7, 1850, wurde die Antwort als eine Rechnung dem Herrn Reese übertragen, mit der Anweisung dieselbe überzusetteln, wenn es für nöthig befunden werden sollte.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—J. D. Lawall, Schr.

Der obenernannte Auditor wird sich zufolge seiner Anstellung einfinden, am Freitag den 15ten November, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Henry Leh, in Allentaun, allwo sich alle intreßirte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich halten.

October 24. nq3m

Ausgedehntes

Marmor-Geschäft

Am Ecke der Broad- und Arch-Straßen in Philadelphia.

Joseph Maples macht dem Publikum bekannt, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Marmor auf Hand hat und immerhin halten wird, und woraus er an den allerbilligsten Preißen von den schönsten und zierlichsten Monumenten in den Vereinigten Staaten verfertigt. Man besehe seine Arbeit und überzeuge sich selbst von dem Gesagten.

Joseph Maples.

October 31. 1850. *1J

Zu verkaufen,

☞ Eine Anzahl Brennkessel

von verschiedenen Größen, worunter sich eine Anzahl schon zum Theil gebrauchte befinden, und sind ganz wohlfeil zu erhalten an dem großen

Kupfer- und Blech-Waarenlager

in Allentaun, wo der Ettinger auch 150 kupferne und messingene Kessel von 2 bis 37 Gallonen zeigen wird. So auch 1000 Stück Blech und andere Waaren.

Blech-Dächer

werden wie früher von ihm verfertigt, für deren Dauerhaftigkeit gutgesprochen wird.

Er hat auch fortwährend eine Verschiedenheit von Pumpen für Cisterne, Badhäuser, u. s. w., auf Hand und billig zu verkaufen.

Altes Kupfer, Zinn und Blei wird verlangt für Baargeld oder im Austausch für Waaren.

Vergesset nicht den Ort wo ihr die schönsten Kupfer und Blechwaaren findet, die je das Auge gesehen hat, und zwar an solchen Preisen die euch angenehm sein werden. — Also auf der Südseite der Hamilton Straße, nahe bei Hagenbuch's Gasthaus.

Amos Ettinger.

Juli 11. nq—

Frucht und Kohlen.

Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene benachrichtigt seine Freunde und das gehrte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinem Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmieden und Kalkbrennen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

Jede Art kaufmannsgute Frucht

zu einiger Quantität, wird von ihm für Baargeld am höchsten Hamburger Marktpreis eingekauft, oder in Tausch für Kohlen angenommen.

Christian Lochman.

Hamburg, April 25, 1850. nqbv

Kalk! Kalk! Kalk!

Der Unterzeichnete wünscht dem Publikum anzuzeigen, daß er neulich das Kalkbrennen in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, begonnen hat, und daß er immer frischgebrannten Kalk für allerlei Gebrauch, als für Landgebrauch, zum Bauen und Weisswaschen auf Hand halten wird. Niemand kann daher fehlkommen, indem er den Artikel immer vorräthig halten wird. Seine Preise sollen billig sein, und sein Kalk ist von der allerbesten Art. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Manasses Neuhard.

Mai 30. nqbv

Kurirt Euch selbst für 25 Cents!

Vermittelst des **Taschen-Esculapius**, oder: **Jedermann sein eigner Arzt!**—Wierundzwanzigste Ausgabe, mit mehr als 100 Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend—Von **Wm. Young**, M. D.

Die Zeit ist nun gekommen, daß an geheimen Krankheiten leidende Personen nicht mehr die Opfer der Quackfalberei zu werden brauchen, da bei Befolgung der Verschriften dieses Buches Jeder sich selbst heilen kann, ohne an seinen Geschäften verhindert zu werden und ohne auch seinem vertrautesten Freunde Mittheilungen zu machen, und zwar mit einem Zehntheile der gewöhnlichen Ausgaben. Außer einer vollständigen Belehrung über geheime Krankheiten, enthält das Buch noch Erörterungen über die Ursachen der frühzeitigen Abnahme der Mannheit und Betrachtungen über die Ehe, sowie über manche andere Krankheiten, deren Erwähnung in öffentlichen Blättern unpassend sein würde.

Jeder der 25 Cents in einen Brief geschlossen sendet, wird ein Exemplar dieses Buchs durch die Post erhalten, fünf Exemplare für einen Thaler. Addresse:

Wm. Young,
No. 152 Spruce Straße, Philadelphia. Postfrei.

Dr. Young kann wegen irgend in seinen verschiedenen Publicationen beschriebenen Krankheiten consultirt werden, in seiner Office, 152 Spruce Straße, jeden Tag zwischen 9 und 3 Uhr (Sonntags ausgenommen).

April 18, 1850. nq1J

☞ Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß bei der nächsten Sitzung der Gesetzgebung von Pennsylvanien Anspruch gemacht werden wird für die Inkorporirung einer Bank, welche in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, errichtet werden soll, genannt: „Die Farmers' und Mechanics Bank von Allentaun," mit einem Capital von einhundert tausend Thaler, mit dem Rechte dasselbe zu zweihundert tausend Thaler zu vermehren, mit Erlaubniß Bankgeschäfte anzufangen, sobald funfzig tausend Thaler einbezahlt sind.

Jno. Cook,	Jno. Kolb,
A. G. Reninger,	P. Wyckoff,
T. B. Wilson,	Owen Säger,
James F. Klein,	Jesse Schäffer,
A. A. Wagner,	C. H. Samson,
Nathan Drescher,	S. Barber,
W. B. Powell,	Eph. Grim,
Joseph Weiß,	Elias Mertz,
Wm. Edelman,	Eli Steckel.

Allentaun, Juli 4, 1850. *6M

E. Forrest,

Rechts-Anwalt—Attorney at Law,
Allentown, Lecha Caunty, Pa.

☞ Amtsstube in Kolb's Hotel.

Mai 16, 1850. nq1J